

Lied *Der Mond ist aufgegangen* (EG 482, GL 93)

Kann am Anfang oder am Ende der Gebetszeit gesungen werden.

1. Der Mond ist aufgegangen
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und
schweiget,
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.
2. Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt.
3. Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.
4. Wir stolzen Menschenkinder
sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel.
Wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel.
5. Gott, lass dein Heil uns schauen,
auf nichts Vergänglichs trauen,
nicht Eitelkeit uns freun;
lass uns einfältig werden
und vor dir hier auf Erden
wie Kinder fromm und fröhlich
sein.
6. Wollst endlich sonder Grämen
aus dieser Welt uns nehmen
durch einen sanften Tod;
und wenn du uns genommen,
lass uns in' Himmel kommen,
du unser Herr und unser Gott.
7. So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen.
Und unsern kranken Nachbarn
auch!

*Text: Matthias Claudius 1779
Melodie: Johann Abraham Peter Schulz
1790*

Schauen Sie einmal auf unsere Homepages:
<https://www.christuskirche-eislingen.de/>
<https://www.katholische-kirche-eislingen.de/>
<https://www.lutherkirche-eislingen.de/>

Hoffnungszeit

Ökumenisches Gebet in der Zeit der Corona-Krise



(© Cogger Glenn, Candles, Quelle: flickr)

Jeden Abend um 19:30 Uhr läuten die Glocken unserer Kirchen an vielen Orten und laden ein zum Innehalten. **Jeden Mittwochabend um 19:30 Uhr** laden die Eislinger Kirchengemeinden ein zu einer ökumenischen Gebetszeit. Wir beten zu Hause allein oder in den Familien und Hausgemeinschaften – und doch alle verbunden.

Zu Beginn kann eine Kerze entzündet und ins Fenster gestellt werden.

Wer mag, kann sich um 19:00 Uhr einstimmen mit „Balkonsingen“ (eine Einladung der EKD) mit dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“ (siehe Rückseite).



Eröffnung

(Eine/r:) O Gott, komm mir zu Hilfe. (Alle:) Herr, eile mir zu helfen.

Schriftwort Mk 4,35-41

(Eine Person liest laut:)

Der Sturm auf dem See

³⁵ Am Abend dieses Tages sagte Jesus zu ihnen: Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren. ³⁶ Sie schickten die Leute fort und fuhren mit ihm in dem Boot, in dem er saß, weg; und andere Boote begleiteten ihn. ³⁷ Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich mit Wasser zu füllen begann. ³⁸ Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen? ³⁹ Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein. ⁴⁰ Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben? ⁴¹ Da ergriff sie große Furcht und sie sagten zueinander: Wer ist denn dieser, dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?

oder Mt 5,3-10 oder Joh 17,24 oder Mt 6,25-34 oder 2.Mose 17,1-7

Psalmgebet Ps 121 (GL 67,1+2, VI. Ton; vgl. EG 749)

(Eine/r, Alle:) Der HERR behüte dich vor allem Bösen, er behüte dein Leben.

1 Ich erhebe meine Augen auf zu den Bergen: *

Woher kommt mir Hilfe?

2 Meine Hilfe kommt vom HERRN, *
der Himmel und Erde gemacht hat.

3 Er lässt deinen Fuß nicht wanken; *
er, der dich behütet, schläft nicht.

4 Nein, der Hüter Israels, *
er schläft und schlummert nicht.

5 Der HERR ist dein Hüter, der HERR gibt dir Schatten; *
er steht dir zur Seite.

6 Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden *
noch der Mond in der Nacht.

7 Der HERR behütet dich vor allem Bösen, *
er behütet dein Leben.

8 Der HERR behütet dich, wenn du fortgehst und
wiederkommst, *
von nun an bis in Ewigkeit.

(Alle:) Der HERR behüte dich vor allem Bösen, er behüte dein Leben.

Gebet

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.

Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns
sorgst.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(© Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz)

Vater unser

Segensbitte

Der Herr segne und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns Frieden.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.